

1. Punkt

Beschluss des Nationalrates vom 16. Juni 2021 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Disziplinarstatut für Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter, die Rechtsanwaltsordnung, das 1. COVID-19-Justiz-Begleitgesetz und das 2. COVID-19-Justiz-Begleitgesetz geändert werden (1647/A und 926 d.B. sowie 10644/BR d.B. und 10682/BR d.B.)

2. Punkt

Beschluss des Nationalrates vom 16. Juni 2021 betreffend ein Bundesgesetz über Änderungen des Bundes-Verfassungsgesetzes, des COVID-19 Begleitgesetzes Vergabe und des Verwaltungsrechtlichen COVID-19-Begleitgesetzes sowie das Außerkrafttreten einiger Verfassungsbestimmungen (1648/A und 927 d.B. sowie 10683/BR d.B.)

3. Punkt

Beschluss des Nationalrates vom 16. Juni 2021 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Parteiengesetz 2012, das KommAustria-Gesetz, das Presseförderungsgesetz 2004, das Publizistikförderungsgesetz 1984 und das ORF-Gesetz geändert werden (1649/A und 928 d.B. sowie 10684/BR d.B.)

4. Punkt

Beschluss des Nationalrates vom 16. Juni 2021 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz und das Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 geändert werden (1699/A und 929 d.B. sowie 10645/BR d.B. und 10685/BR d.B.)

Vizepräsidentin Doris Hahn, MEd MA: Wir gehen in die Tagesordnung ein und gelangen nun zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 4, über welche die Debatten unter einem durchgeführt werden.

Berichtersteller zu Tagesordnungspunkt 1 ist Herr Bundesrat Dipl.-Ing. Adi Gross, Berichterstellerin zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 4 ist Frau Bundesrätin Heike Eder. – Ich bitte um die Berichte.